



Siewert, Stein

Chirurgie

9. Auflage, 2012, Springer-Verlag
1.119 Seiten, 1.731 Abbildungen, 159 Tabellen

Preis: 74,95 €

ISBN: 978-3-642-11331-4

Chirurgie - eines der „großen“ Fächer. Für den einen spannendes Fach, für den anderen leidiges Übel, dass eher mit Hakenhalten assoziiert wird. Fakt bleibt dennoch, dass es einen großen Teil in der medizinischen Ausbildung einnimmt und von frühen klinischen Semestern bis ins PJ immer wieder präsent bleibt.

Daher habe ich mich - letztendlich bereits im PJ - dafür entschieden, dass es sicher sinnvoll wäre, ein ordentliches Chirurgie Buch im Schrank zu haben, da man sich ja auch schon für weitaus „kleinere“ Fächer etwas besorgt hat.

Ein Klassiker ist hier sicher der „große Siewert“, der seit Ur-Autor Allgöwer in den Siebzigern nun in der 9. Auflage schon einige Entwicklung durchlebt hat.

In diesem Buch gelingt es sehr gut sowohl das Basiswissen wie Wundlehre oder gängige Nahttechniken mit den neuen Entwicklungen wie laparoskopischen Entwicklungen zu vereinen.

Besonders gelungen finde ich den strukturellen Aufbau. Wie ein roter Faden zieht er sich von Kapitelanfang bis Kapitel Ende. Jedes größere Kapitel (wie z.B. Schilddrüse) startet meist mit den Anatomischen Basics. Natürlich Grundlage der Chirurgie - aber schön, wenn sie hier einem nochmal kurz vor Augen geführt werden, und man nicht extra wieder den Anatomieatlas zur Hand nehmen muss.

Sowie zu Beginn ein Kapitel beispielsweise mit nützlichen Definitionen gestartet wird, so endet es mit kurzen Zusammenfassungen, die das Wichtigste nochmals auf den Punkt bringen.

Besonders toll fand ich die „Praxisboxen“, in denen einzelne Techniken wie z.B. operative Vorgehensweisen Schritt für Schritt kurz erklärt werden. Dies hat für mich immer einen schönen Bezug zur Praxis hergestellt und war vor allem dann für die Zeit am OP-Tisch selbst sehr hilfreich.

Alle wichtigen Unterdisziplinen wie z.B. auch die Kinder- oder Neurochirurgie erhalten ein eigenes Kapitel, wobei sowohl die Viszeral- als auch die Unfallchirurgie einen wesentlichen Teil einnehmen, die anderen Teildisziplinen aber meist weniger umfangreich beschrieben werden, sodass bei speziellem Interesse sicher ein spezifisches Buch sinnvoller, der grobe Überblick aber in jedem Fall gegeben ist.

Nette Abwechslung ist das „Chirurgie-Fallquiz“ in der Mitte des Buches. Dabei kann man in 40 typischen Fällen sein Wissen testen und wird spielerisch mit vielen Bildern Step-by-Step durch den einzelnen Fall geleitet.

Trotz der bereits zahlreich vorhandenen Grafiken und Tabellen hätte ich ab und zu noch gerne ein Bild mehr zu beschriebenen Krankheitsbildern gehabt, dies war aber sicherlich auch einfach dem Umfang des Faches und der bereits bestmöglichen Anstrengung, so viel Wissen wie möglich zu vermitteln geschuldet.

Der Siewert ist sicher ein sehr geeignetes und vor allem Detail-reiches Lehrbuch, das als Nachschlagewerk seinen Stellenwert besitzt, unabhängig von der Fachrichtung, die man später mal einschlägt. Es ist allerdings kein Kurzlehrbuch, das man sich mal schnell zu Gemüte führen kann, da doch vor allem die gerne abgefragten Disziplinen Viszeral- oder Unfallchirurgie sehr ausführlich beschrieben wird - fraglich also, ob man das alles für die Würzburger Klausuren bzw. das Examen wissen muss.

Ebenfalls lässt es sich nicht so einfach in die Kitteltasche stecken und durch die Masse an Info kann man auch nicht immer schnell alles durchlesen, obwohl einem das durch die schön gegliederten Kurzzusammenfassungen sicher ermöglicht werden soll.

Lisa Weniger, 12. Semester

Im November 2014